



Hans Raitchel aus Roth, Christel Vogelsang, Bürgermeister Spahl, Künstlerin Ilse Feiner und Laudator Frank Hegewald bei der Ausstellungseröffnung. Foto: oh

Immer wieder neu

Ilse Feiner zeigt Bilder im Rednitzhembacher Rathaus

REDNITZHEMBACH – Jedes Mal neu, jedes Mal ein anderes Gesicht erhält das Innere des Rathauses, wenn Künstler es mit ihren Werken gestalten. Davon zeigte sich selbst bei der 30. Ausstellung Bürgermeisters Jürgen Spahl noch angetan, insbesondere als er die künstlerische Verbindung der Innenarchitektur und den klaren, geometrischen Werken von Ilse Feiner aus Rodfal bemerkte.

Christel Vogelsang, Gemeinderätin und Kulturbeauftragte, freute sich daher, Ilse Feiner für eine Ausstellung im Rathaus gewonnen zu haben. Sie hob hervor, dass sich die Künstlerin bereits mehrfach an der Ausstellung für den Kunstpreis der *Nürnbergischer Nachrichten* beteiligt habe und schon mehrfach zur Prämierung vorgeschlagen wurde.

Um ihren künstlerischen Ansatz sowie das Thema der Ausstellung: „Spuren des Geistigen – Nachrichten

von Morgen“ leichter verstehen zu können, führte der Vorsitzende des Berufsverbandes Bildender Künstler Nürnberg und Mittelranken, Frank Hegewald, in einer pointierten Ansprache in die Wertschau von Ilse Feiner ein, indem er die Begriffe „Spuren“ und „geistig“ deutete.

Für ihn war klar, dass die Künstlerin aus dem Geistigen schöpft. Sie fühlt, sie komponiert und sie arrangiert. Daraus ergebe sich ein Wechselspiel zwischen Betrachter und der gezeigten Kunst.

Für Ilse Feiner sei Kunst nicht das Sehen, sondern das Sichtbarmachen. „Deshalb verstünden sich ihre Bilder auch als „Nachrichten für Morgen“ meinte Frank Hegewald.

Die vielgestaltete Ausstellung ist auf zwei Etagen im Rathaus Rednitzhembach während der täglichen Öffnungszeiten noch bis 23. Juli zu sehen.